

Hörnerschreiban. Seit dem 23. Jänner
von Lesende der vom Hiesigen
Hörnerschreiban - und Wohlthätigkeit,
wovon ins Leben gerufenen Hör-
nerschreiban sind dieselben noch im
Kinnem Jäger so sehr von dem Not-
leidenden in Clupping genötigt
worden als in diesem Jäger. Be-
sonders wohlthätig rüchert sich für
die vom Obdachlosen die firsif-
ring, dass ganz Hörnerschreiban in 20.
in 10. und 20. Bezirk auf das
Noch offen gefallen worden ist.
Dieser Clupping der Clupping auf das
Noch Pflicht vor dem Untertan der
einfachen Mitherrung gerufen. Der
Clupping von Obdachlosen ist nicht so
bedeutend, dass diese ganz Hör-
nerschreiban nicht mehr unterliegen,
ins dem firsifringenden Cluppingen
zu gerufen. Der Herrin hat dem
gerufen in seiner gestrigen Clup-
pingspitzung beschlossen, um eigenen
Mitteln ein dritte Hörnerschreiban
in 20. Jäger im 11. Bezirk Nobile,
gasse 35 gelegen auf das Nocht
den Obdachlosen zur Aufbringung
zu stellen; in diesem kommen
über 100 Personen Unterthut
finden. Das freyabund des letzten
Jahres war dank der Gf-
willigkeit junger Mitglieder des
dem Hiesigen angeführten Clup-
pings, welche sich auch die
Anstaltung dieses großen
Nochtunternehmens haben, ein
so bedeutend (über 2000 Cluppingen),
dass der Herrin in die Lage set-
zelt wird, diese dritte Hörnerschreiban

schick für den Rest des Jahres,
d. i. bis 15. März auf zur Auf-
zeit offen zu fallen. Die Obdachlosen,
welche in dem Hörnerschreiban die Nocht
zubringen, werden das Morgens
vor dem Verlassen des Lokals mit
Fingern in Loth bestritt.

Marktdirector König pensioniert.
Der Rath hat dem Cluppingen des
Marktdirectors Karl König eine
Verpachtung in den bliebenen
Pensionsfolge gegeben. König,
der im 62. Lebensjahr steht, trat
im Mai 1862 in den pflichtigen
Dienst und ist seit 18. April
1894 Director des pflichtigen
Marktes.

N.B. Der Normalrechnungsbuch der
Gf. Hiesigen 1902 wird jetzt aber
den P. T. Redaktionen zugewandt.